

Die Hütte des Petrus

Predigt zum 2. Fastensonntag L C 2022

12.03.2022

Den Gegner zu **demoralisieren** ist ein **strategisches Mittel**, das nicht nur im Krieg, vor allem aber dort eingesetzt wird. Den Gegner zu demoralisieren heißt: seinen **Kampfgeist zerstören**; ihm jegliche **Hoffnung nehmen** und ihn dadurch zu **entmutigen** und zu **schwächen**.

So eine Demoralisierung kann als strategisches Mittel **bewusst eingesetzt** werden. Wenn im Krieg z.B. der **Heerführer getötet** wird, dann schwächt das die gesamte Armee.

Demoralisierung geschieht oft aber auch sukzessive, z.B. bei **lang anhaltender Belagerung**; oder wenn ich **lange Zeit keinen Erfolg** sehe und spüre, wie alle meine Bemühungen und Anstrengungen **ins Leere** gehen.

Manchmal läuft Demoralisierung **heimtückisch im Hintergrund** ab. Die moderne Welt spricht dann von „**Mobbing**“, wenn jemand ständig **erniedrigt, eingeschüchtert** und **ausgetrickst** wird.

Demoralisierte Menschen leiden vor allem unter **Mutlosigkeit und Angst**.

Das **Gegenteil** von demoralisieren wäre: **ermuntern, wieder aufrichten, motivieren, aufbauen, anfeuern und inspirieren**. Genau das **wollte Gott** wohl mit der Verklärung auf dem Berg Tabor **bewirken**. Die Frage ist nur, **wem galt** dieses imposante Schauspiel?

Bisher war ich der Meinung, dass die Verklärung Jesu auf dem Berg Tabor vor allem **den Aposteln** helfen sollte, den **Weg der Nachfolge** mit allen Konsequenzen zu gehen. Beim **Meditieren** des Textes ist mir heuer aufgefallen, dass die Apostel den ersten Teil der Verklärung ja **verschlafen haben** und nur Jesus in ein Gespräch mit Mose und Elija verwickelt war. Die **drei sprachen über sein Ende in Jerusalem, also über das bevorstehende Leiden und den gewaltsamen Tod am Kreuz**. Wahrscheinlich hat Jesus beim Anblick der verklärten Gestalten **Kraft und Mut getankt**, damit er seinen Leidensweg bis zum Ende gehen konnte.

Dann sind die **Apostel aufgewacht** und Petrus wollte gleich **3 Hütten** bauen. Dafür hat er später noch genug Gelegenheit. Sein Nachfolger werden dem verklärten Leib Christi sogar **Kathedralen und Dome bauen**. Petrus aber sprach von Hütten: **Hütten für demoralisierte Menschen**.

Richtig erkannt: die Verklärung auf dem Berg ist **kein einmaliges Spektakel**. Im Augenblick ist die **westliche Welt aufgefordert, Hütten für demoralisierte Flüchtlinge aus der Ukraine zur Verfügung zu stellen**. Das Hütten Bauen geht weiter.

Und wer keine Hütte zur Verfügung stellen kann, ist eingeladen, **Hilfspakete** zu schnüren. Jedes Paket ist **wie ein Lichtstrahl vom Berg Tabor**, der einer Hand voll Menschen Achtung, Respekt, Hoffnung, Mut und Lebensfreude zurückbringen kann.

Die Verklärung vom Berg Tabor **setzt sich fort in den Hütten**, die wir den demoralisierten Menschen zur Verfügung stellen und in denen wir diese Menschen dann auch **betreuen** werden. Sie setzt sich fort **mit jedem Lichtstrahl der Hoffnung**, den wir aussenden. Die Verklärung auf dem Berg Tabor ist eine **Aufforderung**, unentwegt demoralisierte Menschen aufzurichten und **selbst zu einem Lichtstrahl der Hoffnung zu werden**.